

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz

Gruna

Johannstadt

Seidnitz

Striesen

Tolkewitz

Kultur im Netz

Abgesagt. Verschohen. Die-se Wörter werden Sie in dieser Zeitung sehr häufig lesen. Genau so wie „Corona“. Das Virus bestimmt weiter unseren Alltag, diktiert unser Verhalten. Alle Veranstaltungen bis 31. August sind untersagt – ob Stadtfest, Dixieland-Festival oder Musikfestspiele. Ein herber Einschnitt. Nicht abgesagt ist die Kreativität. Erstaunlich, was alles ins Internet verlagert wird: Konzerte, Hausmusik, Rundgänge durch Museen, Diskussionen. Und jetzt unter dem Motto #PartnerCitiesTogether Video-Szenen aus den Partnerstädten. Freischaffende Künstler sind aufgerufen, im Rahmen der Aktion #stayhomeandbecreative ihre Arbeit mit einem Video-Clip vorzustellen. So bleiben Kunst und Kultur trotz Auszeit sichtbar. Aber vom Applaus allein werden die Künstler nicht leben können.

Ihre Christine Pohl



UNTER ERHÖHTEN SICHERHEITSBESTIMMUNGEN durfte der Sonnabend-Markt auf dem Schillerplatz am 4. April wieder öffnen. Der Zugang wurde kontrolliert, Sicherheitsabstände auf dem Fußboden markiert. Eine Woche später am Ostersonnabend dehnte sich der Markt bis ans Elbufer auf, so dass der Abstand noch besser gewährleistet war.

Foto: Pohl

Freude über neue Ruderboote

Das Anrudern fiel in diesem Jahr quasi ins Wasser – Schuld war die Lage rund um das Corona-Virus. Dennoch gibt es Grund zur Freude im Dresdner Ruderverein e. V. „Dank der Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden und den Landessportbund Sachsen konnten wir einen neuen Wettkampf-Achter anschaffen. Diesen haben unsere Athleten schon lange herbeigesehnt“, erzählt Ina Kalder, seit 2013 Vereinsvorsitzende. Der letzte Achter stammt von 1987 und ist damit ziemlich in die Jahre gekommen. Diesen Achter sowie zwei Einer für Kinder hätten die Ruderer gern Ende März beim Anrudern zünftig getauft. „Die beiden gebrauchten Einer hat unsere Masterathletin Katharina Schubert einem Berliner Ruderverein abgekauft und unseren Kindern gespendet“, freut sich Ina Kalder. Ebenfalls bereit zur Einweihung ist das neue Skull-Lager, das die Landeshauptstadt Dresden als Hochwasserersatzbau finanziert hat. Dank der Förderung durch den Stadtbezirksbeirat konnte der Verein außerdem zwei Sätze Skulls anschaffen.

Der 1890 gegründete Dresdner Ruderverein hat eine lange Tradition. Wettkampf- und Breitensport werden im Verein gleichermaßen betrieben. Über die Jahrzehnte konnte der Verein immer wieder Olympiateilnehmer hervorbringen. So lernte auch Karl

Schulze im Dresdner Ruderverein das Rudereinmaleins und trainierte bis ins Juniorenalte in diesem Verein. 2012 und 2016 wurde er im Doppelvierer Olympiasieger.

Aktuell ist Sina Kühne im Perspektivkader und trainiert inzwischen am Bundesstützpunkt in Potsdam, startet aber nach wie vor für den Dresdner Ruderverein (DRV). Bei den Deutschen Sprintmeisterschaften 2019 errang der DRV mit den Junioren (15/16) einmal Silber und einmal Bronze. Im Bundeswettbewerb kam ein Mädchen-Doppelvierer der Altersklasse 12/13 auf einen guten vierten Platz. Wie es in diesem Jahr mit Wettkämpfen weitergeht, bleibt abzuwarten. Im September stehen die

Landesmeisterschaften in Eilenburg im Terminkalender. Doch seit Mitte März findet kein reguläres Training mehr statt. Die Athleten haben Trainingspläne bekommen, um sich individuell fit zu halten. Ein hauptamtlicher Trainer und fünf Übungsleiter betreuen die derzeit 52 Nachwuchsruderer im Alter von zehn bis 18 Jahren. Weiterer Nachwuchs ab zehn Jahre ist herzlich willkommen. Das Anfängertraining findet montags und freitags von 15.30 bis 18 Uhr statt. Ein Schwimmnachweis muss vorgelegt werden. Interessenten melden sich per E-Mail unter DresdnerRV@t-online.de. Die Breitensportler treffen sich meist mittwochs zum Training.

(Fortsetzung auf Seite 8)



TRAINER VOLKER SLAVIK und sein Sohn Jannes präsentieren die beiden neuen Einer für die Schülerklassen, die auf „Nemo“ bzw. „Dorie“ getauft werden sollen.

Foto: Trache

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Mosenstraße 2a
01309 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Betten RICHTER

REINIGUNGSWOCHEN
„Rein in den Frühling“

Kopfkissenreinigung
8,00 € jetzt nur **6,50 €**

Steppbettreinigung
mit neuem Inlett,
4-Kammerstepp 135/200
89,90 € jetzt nur **74,50 €**

Oberbett reinigen,
neues Inlett
74,90 € jetzt nur **59,90 €**

Steppbett Komplettwäsche
bis 600 g
19,00 € jetzt nur **14,50 €**

AKTION 4.-30.05.2020 (Preise gelten
für Wäsche der Federn & Daunen)

Telefon 2 03 70 18
DD-Niedersedlitz, Bahnhofstr. 9
DD-Leubnitz - W.-Franke-Str. 34

Technik Ambiente
BOSE
ALCANTARA
SONOS

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 38 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10.00 - 19.00 Uhr

HAUPTSTRAßE 38

Unsere Themen

- Schönster Kleingarten S. 2
- Sport S. 3
- Kultur in Corona-Zeiten S. 4
- Drive-In-Teststation S. 5
- Handel & Gewerbe S. 6
- Start in Gartensaison S. 7
- Gesundheit S. 8

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

Tennisbundesliga

Das Debüt in der 1. Tennisbundesliga der Damen vom TC Blau-Weiß Blasewitz mit Andrea Petkovic lockte 2019 Tausende Besucher in den Waldpark. Das fällt dieses Jahr aus, Die 1. und 2. Bundesliga der Damen wurde abgesagt. (BZ)

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **27. Mai**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **18. Mai 2020**.



Liebe Dresdnerinnen, liebe Dresdner,
wir alle durchleben eine schwierige Zeit.
Auf eines aber können Sie
nach wie vor vertrauen:

**Wir von der DREWAG versorgen Sie
zuverlässig mit Strom, Gas,
Fernwärme, Trinkwasser und energienahen
Dienstleistungen – Tag und Nacht.**

Allen Kolleginnen und Kollegen, die das
ermöglichen: DANKE für Ihren Einsatz!

Unser Herz schlägt für Dresden.

Lassen Sie uns alle gemeinsam unsere ganze Kraft
für die Gesundheit aller einsetzen.

Ihre DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

www.drewag.de

DREWAG

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

**OBERÜBER
BESTATTUNGEN**

Kann ich mir
den letzten Weg noch leisten?
Wir haben für jedes Budget
die passende Lösung.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oerueber-bestattungen.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Schönster Kleingarten gesucht

Der diesjährige Wettbewerb unter dem Motto „Kreative Gärten – bunte Vielfalt“ ist in seine zweite Phase eingetreten. Unter 18 Bewerbern wurden zehn Teilnehmer für die Endrunde ausgewählt. Diese Anlagen werden voraussichtlich am 4. und 5. Juni besichtigt. Am 20. Juni, dem Tag des Gartens, erfolgt die Auswertung durch Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Die Veranstaltung findet in der Siegeranlage des Vorjahres „Höhenluft I“ statt. Dort erhält die schönste Kleingartenanlage Dresdens den Pokal Flora sowie ein Preisgeld von 1.000 Euro. Der Zweitplatzierte bekommt 500, der Dritte 250 Euro. Es werden bis zu drei Sonderpreise vergeben. Bis zum 30. Mai können sich alle Kleingärten an einem weiteren Wettbewerb beteiligen. Thema: „Natur sucht Kleingarten“. Dieser Wettbewerb soll Ideen zur naturnahen Bewirtschaftung eines Kleingartens wecken und Wege aufzeigen, wie Umweltschutz und



GRUPPENBILD DER SIEGER und Platzierten mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert (l.). Simone Thomack nahm den Wanderpokal für die „Höhenluft I“ aus Dölzschen, in Empfang. Foto: Pohl

kleingärtnerische Nutzung gut miteinander vereinbart werden können“, sagt der Vorsitzende des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ Frank Hoffmann. Dies stärke den Umweltgedanken und rege zum nachhaltigen, aktiven Naturschutz an. Zu den Kriterien gehören z.B. die Vielfalt der Nutzpflanzen, die Förderung von nützlichen Insekten oder Nachhaltigkeit wie Kompostierung und Regenwassernutzung. Die Besichtigung der Kleingärten erfolgt in der 27. Kalenderwoche. Die aktivsten Kleingärtner erhalten eine Plakette sowie Preisgelder von 250, 150 bzw. 50 Euro. Die Preisverleihung soll am Tag des Ehrenamtes am 26. September erfolgen. (C.P.)

www.dresdner-gartenfreunde.de

Corona-Seelsorgetelefon

Seit Ende März bieten Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Beraterinnen und Berater der Ev.-Luth. Landeskirche, des Bistums Dresden-Meißen und der Diakonie Sachsen ein ökumenisches Corona-Seelsorgetelefon an. Erwachsene Menschen jedes Alters und Geschlechts, mit und ohne Kirchenzugehörigkeit, die ein offenes Ohr zum Zuhören brauchen, finden von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 89692890 kompetente Ansprechpartner. Die Anrufe können anonym erfolgen. Niemand muss seinen Namen nennen. (ct)

Online-Werkstatt

Die „Zukunftsstadt Dresden“ fördert nachhaltige Projektideen von Dresdner Bürgern. Informationen zum Förderprogramm gibt es bei der Projektwerkstatt am 5. Mai per Online-Videokonferenz ab 17 Uhr. Bitte bis 4. Mai per E-Mail unter zukunftsstadt@dresden.de anmelden. (StZ)

**SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST**

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | **www.antea-dresden.de**

**Daniela müller
BESTATTUNGEN**

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**

www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Alltagsbetreuung

Ab sofort NEU für Sie

- + stundenweise Betreuung ohne „Stoppuhr“
- + Hauswirtschaft durch eigene Mitarbeiter
- + Umfang und Leistungen frei wählbar
- + direkte Abrechnung mit Ihrer Kasse möglich
- + ungenutztes Budget aus 2019 noch bis 30.6.2020 nutzbar

PflegeHilfe+
 Leben neu organisiert

PflegeHilfePlus GmbH •

An den Brunnen 13 • 01445 Radebeul

Büro Dresden-Ost: Dresdner Str. 37a • 01326 Dresden

Tel. 0351 / 27 57 0123

Email: alltagsbetreuung@pflegehilfeplus.de



ANZEIGE

Seniorenbetreuer helfen im Alltag

Ein wenig Unterstützung im Alltag – welcher Senior wünscht sich das nicht? Ab und zu Besuch zu bekommen – das wäre auch schön! Im Alter ganz alleine in seiner Wohnung zu leben, kann manchmal sehr bedrückend sein. Nicht alle Senioren haben das Glück, dass Angehörige in der Nähe sind und Zeit haben. Dann können Alltags- oder Seniorenbetreuer helfen. Für diese Dienste gibt es Leistungen der Pflegekasse – Voraussetzung ist ein bewilligter Pflegegrad. Seniorenbetreuer der PflegeHilfePlus

können von Hilfe in Haushalt und Garten über Begleitung bei Einkäufen und Freizeitaktivitäten bis hin zur Betreuung von Demenzpatienten vielfältige Wünsche abdecken. Sogar Tagesausflüge sind machbar! Dies hilft natürlich auch den Angehörigen und entlastet sie spürbar. Übrigens: Nicht verbrauchtes Budget aus dem Vorjahr kann noch bis zum 30. Juni genutzt werden – dann verfällt es. Für weitere Informationen steht Ihnen die PflegeHilfePlus gerne zur Verfügung.

Beratung und Hilfe

Sanitätshaus Kleinzschachwitz

 Putzjatinstraße 5 • 01259 Dresden
 (neben Putzjatinplatz)
 Inhaber: Robert Bartzsch

Öffnungszeiten:
 Mo + Fr + Sa 10:00–13:00
 Di 10:00–13:00 15:00–19:00
 Do 10:00–13:00 15:00–19:00

Lieferant aller Krankenkassen

 Kompressions- und Stützstrümpfe
 Medizinische Bandagen und Orthesen
 Artikel zur häuslichen Pflege
 gesundes Schlafen und Bettschutz
 aufsaugende und ableitende Inko-Artikel
 Reha-Hilfsmittel z.B. Geh-, Bade- und Toilettenhilfen, Rollatoren

 Gymnastikartikel
 Medizinische Fußeinlagen
 Blutdruckmessgeräte
 und TENS/EMS-Geräte
 Rollstuhlverleih

Hausbesuche nach Vereinbarung möglich!

www.sanitaetshaus-kleinzschachwitz.de • Tel.: 0351/20 57 69-37

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Olympiastart verschoben

Tom Liebscher, Dresdner Sportler des Jahres, in ungewohnter Lage

Mitte März wurde der Kanute Tom Liebscher das fünfte Mal in Folge zum Dresdner Sportler des Jahres gekürt. Gefeierte wurde nicht, denn die geplante Gala des Sports fiel aufgrund der Lage um das Corona-Virus aus. Die Sieger und Platzierten wurden lediglich verkündet. Über seine Wahl freut sich Tom Liebscher dennoch. „Es macht mich sehr stolz“, sagt er. „Ich freue mich über die große Unterstützung, die ich in Dresden erfahre. Diese Anerkennung tut sehr gut.“ In diesem Jahr entschied er sich, die Siegerprämie in Höhe von 1.000 Euro zu gleichen Teilen an das Projekt „Schule ohne Gewalt“, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden, den Förderverein 30. Grundschule „Am Hecht-park“ und den Schulförderverein „Freunde des Sportgymnasiums Dresden e. V.“ zu spenden. „Die Wahl auf diese vier Projekte fiel sehr schnell“, erläutert Tom Liebscher. „Die beiden Schulfördervereine unterstützen die Schulen, in denen ich einst Lesen und Rechnen lernte und mit meiner Sportleidenschaft sehr gut verbinden konnte. Den NCT Dresden unterstütze ich seit einem Jahr als Werbegesicht. Das Projekt ‚Schule ohne Gewalt‘ setzt sich präventiv gegen Gewalt an Schulen ein.“ Ansonsten hat der Olympiasieger von 2016 im Augenblick ungewohnt viel Zeit, seit per Allgemeinverfügung Mitte März der Sportbetrieb in sämtlichen Sportstätten untersagt wurde. Tom Liebscher ist dankbar, dass er, ebenso wie drei weitere Kadersportler seines Vereins Kanu Club Dresden,



TOM LIEBSCHER IST zum fünften Mal „Sportler des Jahres“ geworden.

Foto: Trache

per Ausnahmegenehmigung das Bootshaus zum Training nutzen und ab und zu eine Trainingseinheit auf der Elbe absolvieren darf, unter Einhaltung strenger Verhaltenskriterien. Das Krafttraining im Bootshaus absolviert er ohne Trainer. Bei Trainingseinheiten auf dem Wasser darf sein Trainer Jens Kühn ihn mit dem Fahrrad auf dem Elbradweg begleiten. Anweisungen gibt es per Walki Talki. „Als Hochleistungssportler müssen wir uns auch weiterhin in Bewegung halten. Das gesundheitliche Risiko eines abrupten Einstellens aller sportlicher Aktivitäten wäre ansonsten viel zu hoch“, so der 26-Jährige. „Aufgrund der strengen Auflagen und der sozialen Notwendigkeit zu Hause zu bleiben, haben wir uns entschlossen, unser Trainingspensum stark zu reduzieren. Wir absolvieren momentan nur noch sieben statt normalerweise zwanzig Stunden Training in der Woche.“ Der sportliche Jahreshöhepunkt Olympische

Spiele wurde inzwischen um ein Jahr verschoben. „Aufgrund der ungewissen Situation war es zunächst schwierig, die Motivation aufrechtzuerhalten“, so Tom Liebscher. „Die Olympischen Spiele um ein Jahr zu verschieben, ist immer noch besser als ein kompletter Wegfall. Wichtig ist, sich so schnell wie möglich mit der neuen Situation abzufinden und alles dafür zu tun, die Leistungsfähigkeit zu erhalten, um im kommenden Jahr auf dem Punkt fit zu sein.“ Für Tom Liebscher hat die aktuelle Situation aber auch einige gute Seiten. „Ich hatte schon lange nicht mehr so viel Zeit für mich, kann mich zu Hause wieder richtig einleben, aber auch die Zeit nutzen, um einiges aufzuräumen“, erzählt er. Die unerwartete Zeit nutzt er nun verstärkt für sein Studium des Verkehrsingenieurwesens. Dafür hat er sich im aktuellen Sommersemester für drei Kurse eingeschrieben, die zunächst digital über die Lernplattform „Opal“ stattfinden. (ct)



Individuelles Personal Training ist gesünder als jedes Medikament. Was verbirgt sich dahinter?

Interview mit Personal Trainer: Kevin Funke



Kevin Funke Personal Training

Guten Tag Herr Funke, Sie kennen es bestimmt: Joggen, Radfahren oder Frühsport in den eigenen vier Wänden: Viele nehmen sich vor, sportlich aktiver zu sein, schaffen es aber mitunter nicht allein. Sie bieten zur Unterstützung Personal Training an. Was verbirgt sich dahinter?

Personal Training ist sehr vielfältig und wird von Trainer zu Trainer etwas unterschiedlich interpretiert. Ich biete eine gemeinsame, regelmäßige sportliche Aktivität an, welche sich auf drei Schwerpunkte konzentriert: Gewichtsreduktion, Ausdauersteigerung und Kräftigung mit dem eigenem Körpergewicht.

Wie genau läuft denn das Personal Training ab?
 In einem kostenfreien Erstgespräch wird dem Klienten der Ablauf des Personal Trainings erklärt und es werden Fragen beantwortet. Danach werden die körperlichen Eigenschaften und Leistungen in Form einer Anamnese aufgenommen und die persönlichen Ziele auf Papier gebracht. Der Kunde entscheidet sich für

den Ort, die Zeit und den Schwerpunkt. Das Training kann nun unter meiner Aufsicht nachhaltig und gesundheitsfördernd beginnen. Der Vorteil für den Klienten: Er hat sich um nichts Gedanken zu machen. Ich übernehme Organisation, Planung und Aufsicht.

Okay. Für wen eignet sich denn das Personal Training? Gibt es Einschränkungen?

Grundsätzlich kann jeder trainieren. Ich arbeite jedoch sehr zeitsparend und fahre zu meinen Klienten persönlich hin, wenn dies gewünscht ist. Davon profitieren insbesondere Selbstständige sowie leitende Personen mit einem turbulenten Alltag und wenig Zeit.

Wann und wo trainieren Sie mit Ihren Klienten?

Das bestimmt der Klient. Sei es Zuhause, auf Arbeit, draußen in der Natur oder im Fitnesscenter.

Der Klient bestimmt also das Angebot. Was trainieren Sie denn mit ihnen?

Das bestimmt wieder der Klient. Grundsätzlich trainieren wir überwiegend mit dem eigenem Körpergewicht. Dies besitzt ein geringes Verletzungsrisiko,

fördert Gelenke und Bänder und ist überall machbar. Lauftraining, also gezieltes Laufen wie Joggen, Intervalllauf oder Wandern bietet ebenfalls an. Das Fitnesscenter nutzen wir eher selten.

Das klingt sehr individuell. Was kostet Ihre Dienstleistung und warum sollte ich mich nicht für eine kostenlose Alternative entscheiden?

Kostenlose Alternativen sind sehr gut für Menschen, die keine Probleme mit ihrem Durchhaltevermögen, ihrer Disziplin und ihrer Motivation haben. Jedoch genau in diesem Bereich haben die meisten Personen Probleme. Da setzt keine App und auch kein Trainingsplan an. Da braucht es einen kompetenten Trainer, der Sie kennt und weiß, wie er Sie langfristig motivieren kann. Ich verbringe zwischen den Personal Trainings unzählige Stunden mit Analysen, Vorbereitungen, Nachbereitungen, spreche mich mit anderen Experten ab und vieles mehr. Dies wird mir nicht bezahlt, ist jedoch notwendig für meinen Qualitätsstandard. Eine Stunde kostet daher 100,00 Euro inkl. Anamnese, Fitnessplänen und regelmäßigem telefonischen Kontakt.

Aktuell ist aufgrund der Coronapandemie kein Personal Training möglich. Bieten Sie eine Alternative an?

Obwohl Personal Training immer noch unter den vorgegebenen Hygienevorschriften möglich ist, biete ich eine Alternative. Dies nennt sich Online Coaching und bedeutet, dass meine gesamten Personal Training Dienstleistungen nun auch online möglich sind. Sie können von Zuhause aus per Videoübertragung von mir trainiert, beraten und betreut werden. Alles weitere kläre ich immer individuell mit meinen Klienten.

Das klingt nach einer guten Alternative.

Zum Abschluss: Wie können sich Interessierte an Sie wenden?

Ich empfehle jedem Interessierten, schnell zu handeln, da die Nachfrage an meinem Online Personal Training aktuell sehr hoch ist. Es ist immer möglich, mich telefonisch unter: 0176 60374018 zu erreichen. Wer eine E-Mail schreiben möchte, kann diese gerne an personaltraining@kevinfunke.de senden. Weitere Informationen gibt es auf meiner Website: www.kevinfunke.de.

ANZEIGE

Vorhang zu bei der Operette

Die Staatsoperette Dresden muss zum Schutz von Künstler*innen und Publikum ihren regulär geplanten Spielbetrieb bis zum Ende der Saison 2019/2020 absagen. Damit entfallen u. a. auch die Premieren von „Casanova“ und von „Emil und die Detektive“. Optionen, die ausgefallenen Premieren nachzuholen, werden momentan geprüft, informiert das Theater. Auch der für den 27. Juni geplante Sommernachtsball kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Intendantin Kathrin Kondaurow verweist auf Alternativen. So bietet die Staatsoperette in neuen Social-Media-Angeboten kleinen

Konzerte und einen Blick hinter die Kulissen. Im Mai und Juni wird die Staatsoperetten-Talkshow „Late Night Mitte“ als digitale Variante übertragen. „Gleichzeitig prüfen wir alternative Live-Formate, die den Schutzvoraussetzungen entsprechen. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass Kultur weiter stattfinden muss, da gerade sie zu erzeugen vermag, was zur Zeit am meisten auf der Strecke bleibt: Nähe, verbindende Emotionen und Gemeinschaft, gleichzeitig Hoffnung und Trost zu spenden“, so die Intendantin. (StZ)

www.staatsoperette.de

Live-Stream-Musikfestival

Alle Livekonzerte der Dresdner Musikfestspiele vom 12. Mai bis 12. Juni sind abgesagt. Dafür wird es eine Premiere anderer Art geben: Das Festivalteam arbeitet in Kooperation mit Jan Voglers Initiative „Music Never Sleeps NYC“ an einem 24h-Marathon-Livestream-Festival, das mit

Festivalkünstlern aus der ganzen Welt die lebendige Festspielatmosphäre in die Wohnzimmer des Publikums trägt. Informationen werden auf der Webseite und über Social-Media-Kanäle der Musikfestspiele unter dem Hashtag #musicneversleepsDMF bekanntgegeben. (StZ)

Ernst Hirsch digital

„Am 23. April wollten wir gemeinsam mit Ernst Hirsch zu einer Benefizveranstaltung für das Putzathaus einladen“, erzählt Jana Körner, Leiterin des sozio-kulturellen Zentrums. „Nun kommt es angesichts der aktuellen Corona-Pandemie anders als gedacht. Wir gehen aktuell nicht davon aus, dass wir unsere Veranstaltungsreihen sofort wieder aufnehmen und Besucher in unserem Haus empfangen können.“ Daher lädt das Putzathaus ab sofort dazu ein, Ernst Hirsch digital zu erleben. In einem 15-minütigen Film zu seinem Buch „Das Auge von Dresden“ können

alle Interessierten den bekannten Dresdner Filmdokumentaristen ganz individuell auf dem heimischen Sofa erleben. Reservierungen sind per E-Mail unter kultur@putzathaus.de möglich oder über das Reservierungsformular auf www.putzathaus.de. Nach Überweisung des Ticketpreises erhalten die Interessierten den Link zum Ernst-Hirsch-Video per E-Mail.

Wer sich für diese Art Kulturgenuß entscheidet, unterstützt auch das Putzathaus finanziell, das in dieser Zeit durch fehlende Einnahmen um seine Existenz bangen muss. (ct)



WIE HIER IM BLÜHERPARK leuchtet es an vielen Stellen in Dresden. Mit 134.760 Frühjahrsblüchern, darunter Tulpen, Narzissen, Kaiserkronen und Stiefmütterchen, gestalteten Gärtnerinnen und Gärtner im Auftrag der Stadt bis Anfang April 40 kommunale Anlagen und etwa 20 Pflanzgefäße. Mehrere Gärtnereien sorgten für die Anzucht und Lieferung der Pflanzen. Die Zwiebelgewächse, wie Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und Kaiserkronen, werden in der Gärtnerei des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen auf der Bodenbacher Straße angezogen. Foto: Pohl

Virtuelle Stadtrundfahrt

Im Dresdner Stadtbild fehlen aktuell nicht nur die Touristen, sondern auch die Roten Doppeldecker, mit denen Besucherinnen aus dem In- und Ausland gern auf Erkundungstour gehen. Besonders beliebt ist die „Kleine Stadtrundfahrt“, bei der es in einer Stunde zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und schönsten Ausblicken geht. „Da wir wegen der Corona-Krise unseren Betrieb noch nicht wiederaufnehmen konnten, haben wir unsere Stadtrundfahrt

nachgestellt – virtuell, mit Kommentaren eines lizenzierten Gästeführers und für die Dauer einer Stunde“, sagt Heike Weber, geschäftsführende Prokuristin des Unternehmens.

Gefilmt wurde ohne Gäste mit Kameras inner- und außerhalb des Busses. Diese virtuelle Stadtrundfahrt werde auch den Einheimischen Freude bereiten, denkt Corinne Miseer, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG). Die DMG hat dieses Projekt im

Rahmen ihrer „Schönheit zuhause entdecken“-Kampagne unterstützt, bei der mit Onlineaktionen Lust auf Besuche von Dresden nach der Corona-Krise gemacht werden soll. Das Video wird über die offiziellen Social Media Kanäle Dresdens veröffentlicht – www.youtube.com/visitdresdennow und ab Nachmittag über facebook.com/visitdresden. Zusätzlich dazu strahlt Sachsen Fernsehen den Beitrag in Dresden, Leipzig und Chemnitz aus. (StZ)

Fit im Park verschoben

Fit im Park – das kostenfreie Sport- und Bewegungsangebot des Gesundheitsamtes Dresden – sollte vom 2. Juni bis 31. Juli stattfinden. Wie andere sportliche Aktivitäten ist es abgesagt worden. Nutznießer der Angebote waren bisher auch

viele Senioren. Aufgrund des größeren Risikos für diese Altersgruppe hält das Gesundheitsamt die Sporttreffs nicht für verantwortlich. Aber verschoben ist nicht aufgehoben – im nächsten Sommer soll es wieder heißen „Fit im Park“. (StZ)

Wundertüten „Fabi-to-go“

Die Sozialpädagoginnen und -pädagogen des Familienzentrums Fabi des VSP e.V. sind trotz vieler Einschränkungen derzeit für ihre Klientinnen und Klienten ansprechbar. Jeden Dienstag zwischen 15 und 16 Uhr hängen sie im Prohliszentrum Wundertüten „Fabi-to-go“ für Familien auf. Darin befinden sich Spiel-, Bastel- und Rezeptideen, Erziehungstipps für Eltern, aber auch ein Notfallkärtchen mit wichtigen Telefonnummern wie Polizei, Giftnotruf oder Jugendnotruf. Dieses Angebot wird von den Prohliser Familien gut angenommen. Die Inhalte der Tüten werden regelmäßig

ergänzt, weiterentwickelt und sind auch auf der Facebook-Seite vom Fabi unter <https://kurzelinks.de/fabi-facebook> einsehbar. „In dieser Zeit sind wir auch im Prohliszentrum als Ansprechpartner vor Ort“, so Christin Ostermann, eine der Sozialpädagoginnen. Von Montag bis Freitag stehen die Sozialpädagoginnen und -pädagogen von 9 bis 11 Uhr für telefonische Beratungen zur Verfügung. Wer Gesprächsbedarf hat, meldet sich bei Christin Ostermann unter 0157 58551621 oder bei Lutz Freudenberg unter 0176 73867791. (ct)

www.vsp-dresden.org

Guter Rat



Foto: G. Ziegner

Oben ohne

Ach, was muss man oftmals schwitzen Unter dicken Pudelmützen. Besser wär' wohl eine Krone. Oder aber „Oben ohne“.

Ab damit in das Gesträuch! Eins, ihr Lieben, sag ich Euch: Besser ist in diesen Tagen einen Mund- statt Kopfschutz tragen.

G. Ziegner

zielsicher **medial** **lokal** **online** **direkt**

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

individuell **flexibel** **mobil** **Reichweite**

Lassen Sie sich für Ihre Anzeige auf unserer Internetseite beraten. Ihr individuelles Angebot über info@dresdner-stadtteilzeitungen.de

Fürsorge und Mitgefühl für Ältere



DER BESTE SCHUTZ vor Corona ist die Selbstisolation? Aber vor allem die älteren Menschen, die wir durch Nicht-Besuche schützen wollen, leiden unter Distanz und Einsamkeit. Wie schön, wenn es einen lieben Gruß für Oma und Opa gibt. Das zaubert ein Lächeln ins Gesicht und wärmt das Herz.

Fotos: Ziegner/Pohl



Corona-Test-Drive-In auf dem Messegelände

Kurz nach Ostern wurde am 15. April auf dem Messegelände im Ostragehege ein sogenannter Testabnahme-Drive-In (Dre-CoIn) in Betrieb genommen. Damit sind standardisierte Testkapazitäten geschaffen worden, die es erlauben festzustellen, ob sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kritischer Infrastrukturen mit dem Corona-Virus infiziert haben. Zu den kritischen Infrastrukturen gehören u.a. Alten- und Pflegeheime bzw. deren Belegschaften.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert betonte, dass sich vor allem diese Bereiche als anfällig erwiesen haben, deutschlandweit und in Sachsen. Die zusätzlichen Testkapazitäten könnten helfen, die Verbreitung des neuartigen Virus weiter zu verlangsamen.

■ Wie funktioniert es?

Im Wesentlichen wie beim Burger-King-Drive-In, nur dass man feste Zeiten vorgeben bekommt und nichts mitnimmt, sondern etwas da lässt. Zu einem vereinbarten Zeitpunkt finden sich die Test-Teilnehmer auf dem Gelände in der Messe Dresden ein. Sie fahren mit dem eigenen Fahrzeug in die Teststrecke ein und bleiben im Pkw sitzen. Die weitere Wegführung ist ausgeschildert und führt über mehrere Stationen. Von der Anmeldung über die Befragung zum Gesundheitszustand geht es letztlich zur Abstrich-Abnahme. Acht ehrenamtliche, im Vorfeld speziell ausgebildete Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), nehmen unter Anleitung eines Arztes einen Speichelabstrich vor. Die abgenommenen Proben werden im Labor des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost untersucht. Pro Tag können 200 Personen getestet werden. Im Acht-Stunden Schichtsystem sind das



EINFAHREN, SPEICHELPROBE ABGEBEN und weg.

Fotos: Möller

25 pro Stunde. Das Terminmanagement, die Dokumentation und die gegebenenfalls erforderliche Prüfung persönlicher Kontakte der getesteten Personen übernehmen Mitarbeiter des Rathauses.

■ Wer, was, wo und wie?

Das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt sorgte für den Aufbau der Teststrecke und organisiert deren Betrieb. Dabei konnte man u.a. auf Erfahrungen mit einer ähnlichen Teststrecke zurückgreifen, die zuvor auf dem Gelände der Feuerwehr in Dresden-Übigau eingerichtet worden war. Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, zeigte sich mit dem Standort des Testabnahme-Drive-Ins auf dem Gelände der Messe Dresden außerordentlich zufrieden, bietet er im Fall des Falles doch Platz für bis zu elf weitere Stationen.

■ Und was sagte der Oberbürgermeister?

Der machte seinen Dresdnerinnen und Dresdnern ein großes



DR. YASSIN KELLER gehört zum DRK-Team und leitet die Test-Station.

Kompliment, lobte ihre Disziplin insbesondere auch während der Osterfeiertage. Die Stadt hatte verschiedene Wanderrouten herausgesucht. Hilbert war den Empfehlungen der eigenen Verwaltung wenigsten in Teilen gefolgt und hatte sich auf den Weg gemacht. Trotzdem die Strecken gut frequentiert waren, gab es keine „Polonaisen“ so der OB. Sein Ausblick ist inzwischen der Realität. Der Oberbürgermeister sprach sich nachdrücklich für Mundschutz bei gleichzeitigem Abstandgebot aus und verwies dabei auf Erfahrungen aus Hongkong, Singapur und Südkorea. (m-r.)

Spende von Schutzmasken

Die Nähmaschinen rattern derzeit, um den notwendig gewordenen Mund-Nasen-Schutz herzustellen. Daran beteiligen sich auch die Mitglieder des vietnamesischen Frauenclubs Dresden und Umgebung. So entstanden in den vergangenen Wochen Tausende Schutzmasken in Heimarbeit. Diese wurden zum Teil an das Krankenhaus Friedrichstadt gespendet, an das Universitätsklinikum, die Volkssolidarität sowie an Seniorenzentren und Hausärzte. Am 15. April übergaben Herr Hung Caothe, engagierte Näherinnen und die Vorsitzende des Frauenvereins Dang Bich Lan ein großes Paket an Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Er bedankte sich für die großzügige Spende und versicherte, dass die Masken dort verteilt werden, wo der Bedarf am größten ist. Hung Caothe sagte, dass die Vietnamesen hier in Dresden eine zweite Heimat gefunden haben. Im Kampf gegen das Corona-Virus wolle man nun die Stadt unterstützen.

Wenige Tage später, am 22. April, kam es zu einer weiteren Spendenübergabe vor dem Seniorenheim „Elbflorenz“. In Zusammenarbeit

mit dem Hersteller VIT-Garment in Hanoi stellten die Mitglieder der vietnamesischen Community 10.000 industriell gefertigte, hochwertige Atemschutzmasken für Alten- und Pflegeheime in Dresden zur Verfügung. „Da Schutzausrüstung dringend benötigt wird, haben wir unsere Kontakte genutzt und in Vietnam die Firma VIT-Garment für unsere Spendenaktion gewonnen“, erklärt Herr Nguyen Hoai Ngoc, Hauptorganisator und Koordinator des Projektes Maskenspende. 20.000 dieser Atemschutzmasken haben die Dresdner Vietnamesen auf eigene Kosten produzieren und per Luftfracht und Spedition nach Dresden liefern lassen. 3.000 Stück erhielt das Sächsische Sozialministerium, 7.000 gingen an Vereine und bedürftige Privatpersonen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeigte sich beeindruckt von der Aktion. Die Hilfe komme zur rechten Zeit. „Weniger Infektionszahlen können auch bei uns in Deutschland nur gelingen, wenn wir in nächster Zeit überall dort eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wo das Abstandhalten schwierig ist.“ (Pohl/StZ)



AM 15. APRIL NAHM Oberbürgermeister Dirk Hilbert (2.v.r.) selbstgenähte Schutzmasken des vietnamesischen Frauenclubs Dresden am Rathaus entgegen. Vereinsvorsitzende ist Dang Bich Lan (r.) Foto: Pohl

TROTZ CORONA-KRISE

WIR SIND FÜR SIE DA

UND BRINGEN IHRE BOTSCHAFT AUF DEN PUNKT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

HANDZETTEL

FLYER

BROSCHÜREN

CITYLIGHT

WEBSITES

PLAKATE

FOLDER

KUNDENINFORMATION

WAS IMMER SIE BENÖTIGEN – FRAGEN SIE UNS AN!

www.saxonia-werbeagentur.de

KONTAKT BITTE NUR TELEFONISCH BZW. PER E-MAIL

✉ martina.schaar@saxonia-verlag.de ☎ 0351 48526-54

✉ birgit.leser@saxonia-verlag.de ☎ 0351 48526-42

TRITT EIN UND GENIESSE!



Bewusst und nachhaltig einkaufen in Dresden: Alle Mitglieder erhalten in unseren BIO-Märkten immer den günstigen Genossenschaftspreis.

Besuche uns in einem unserer 6 BIO-Märkte oder online unter www.vg-dresden.de

VG Verbrauchergemeinschaft
für umweltgerecht erzeugte Produkte eG

seit 1991 in Dresden
WELCH KEIN TREND IST - BEWUSST EINKAUFEN -

ANZEIGE

Holen Sie sich BIO nach Hause und in den Garten

Der Frühling ist da! In den Läden der Dresdner Verbrauchergemeinschaft können Sie aus einem reichlichen Angebot an regionalem Obst und Gemüse wählen, natürlich in BIO Qualität. Nicht nur das – Sie finden für Ihren Kleingarten oder Balkon auch Jungpflanzen und Kräuter und z. B. im Naturwarenladen in

der Jahnstraße in Dresden-Mitte ein umfangreiches Angebot an Sämereien. Dort warten auch BIO Kosmetik, ökologische Bekleidung, Babyausstattung, Holzspielsachen und vieles mehr auf Sie. Schauen Sie vorbei – wir haben für Sie geöffnet.

Barbara Rische

STELLENANGEBOT

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort einen

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Aufgaben: Service- und Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an Kfz, Erstellung von Fehlerdiagnosen

Anforderungen: abgeschlossene Berufsausbildung zum Kfz-Mechatroniker oder vergleichbare Ausbildung, Teamgeist und kundenorientiertes Auftreten, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit, Pkw-Führerschein

Wir bieten: Festanstellung mit leistungsgerechter Bezahlung, Arbeitskleidung, gutes Arbeitsklima

Bewerbung an: Auto Scholz GmbH
Herrn Uwe Pilz
Schlüterstraße 43, 01277 Dresden
info@auto-scholz-dresden.de

AUTO DIENST

www.auto-scholz-dresden.de

SCHOLZ
DIE MARKEN-
WERKSTATT

ANZEIGE

Eleganz kennt keine Größe: 36 bis 50+

Mode Blickfang: Bühne frei für die neue Frühjahrs-/Sommermode

Frische kräftige Farben, Mustermix, modische Aufdrucke bei den Shirts – die neue Mode macht Lust auf den Frühling und den Sommer. Die farbenfrohen Kleider sind lang oder umspielen das Knie – so viel Auswahl gab es noch nie. Es ist für jeden Anlass etwas dabei. Auch die Röcke gibt es in vielen Längen. Kombiniert mit einer Bluse oder einem Shirt ist schnell ein perfektes Outfit zusammengestellt. Passende Accessoires – ob Modeschmuck oder Taschen – können gleich mit dazu gekauft werden. Unser Hosenangebot hat sich ebenfalls erweitert, neue Firmen bereichern das Angebot. Die unterschiedlichen Hosenmodelle variieren von kurz bis lang. Lassen Sie sich inspirieren.



Wir beraten Sie gern.
Angelika Friedrich und ihr Team

Wir beraten Sie gern.
Angelika Friedrich und ihr Team



MOMENTAUFNAHMEN IN CORONA-ZEITEN: Gastronomen fordern auf, zu Hause zu bleiben oder nicht stehenzubleiben, weil sonst die Schließung des Biergartens droht, Kunden, die nur einzeln ins Geschäft dürfen, geschlossene Rathaus- und Schultüren, aber auch Hilfsangebote, Mut-Mach-Sprüche und Dankesworte. Ausnahme-situationen, wohin man schaut.

Fotos: Pohl



Baustart für neues Wohnquartier

Zwischen der Seidnitzer Straße und der Grunaer Straße schafft die Vonovia modernen Wohnraum. Geplant sind fünf neue Häuser. Nach Unternehmensangaben liegen alle dafür erforderlichen Genehmigungen vor. Der Baustart soll im Mai erfolgen. Begonnen wurde zunächst am 20. April mit Baumfällarbeiten nach Absprache mit der Stadt. „Wir beginnen im Hinterhof zwischen Grunaer und Seidnitzer Straße“, erklärt Vonovia-Projektverantwortliche Elsa Niekisch. Für jeden gefälltten Baum bzw. gerodeten Strauch werde ein Ausgleich geschaffen – für beseitigte Bäume und

Sträucher sollen fast doppelt so viele neue gepflanzt werden. In den Bestandsgebäuden im Quartier werden die Dachböden modernisiert. Hier schafft Vonovia neuen Platz für die Wäschetrocknung. Bisher konnte im Hof Wäsche aufgehängt werden. Jetzt wird eine witterungsunabhängige Trockenmöglichkeit geschaffen – ohne Mehrkosten für die Mieter, wie Niekisch betont. Bevor die Vonovia-Handwerker alte Verschläge entfernen und die Trockenräume herrichten können, sind die Bewohner aufgefordert, die Bodenkammern zu beraumen. Dafür werden Container zur kostenfreien

Entsorgung von Sperrgut zur Verfügung gestellt.

„Für uns ist dieses Vorhaben ein wichtiges Projekt, wo wir mit Fingerspitzengefühl arbeiten“, so Niekisch. „Wir werden die Mieter während der gesamten Bauphase über jeden wichtigen Schritt offen und möglichst frühzeitig informieren.“

Gegen das Bauvorhaben gab es schon vor Jahren Protest. 2018 starteten Anwohner der Seidnitzer Straße eine Petition, weil sie durch die Verdichtung der Bebauung um ihre Wohnqualität fürchteten. Der Petitionsausschuss hatte die Petition aber abgelehnt. (StZ)

Nachbarschaftshilfe

Anliegen der Interessengemeinschaft „In Gruna leben“ ist das Miteinander im Stadtteil. Auch wenn derzeit persönliche Begegnungen eingeschränkt sind, wird Nachbarschaftshilfe großgeschrieben. Auf der Internetseite wird Unterstützung angeboten. Wer Hilfe benötigt oder wer Hilfe anbietet, kann sich an die Interessengemeinschaft wenden. Das geht online oder per

Telefon unter der Nummer 0178 2984423. Außerdem gibt es eine #nachbarschaftsChallenge. Dabei bieten Nachbarn ihren Nachbarn Hilfe an – z. B. beim Einkaufen oder bei der Kinderbetreuung. Dazu ist kann ein Aushang genutzt werden. Auch in Zeiten der Selbst-Isolation sollte niemand allein bleiben, so das Credo der Grunaer. (StZ)

www.gruna-dresden.de

Stadtbezirksbeirat

Blasewitz. 17.30 Uhr beginnt am 29. April die nächste öffentliche Sitzung des Blasewitzer Stadtbezirksbeirats. Der Tagungsort befindet sich dieses Mal im Emanuel-Goldberg-Saal in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1-3. Der größere Raum macht es möglich, die geforderten Abstände einzuhalten.

Die Beiräte beraten u. a. über den Fachplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, über den künftigen Standort für die berufsvorbereitende Ausbildungsstätte, Außenstelle der Schule „Am Landgraben“ und über den Kulturentwicklungsplan. Weitere Themen sind das Bankkonzept für ganz Dresden und die Errichtung von Grillplätzen. Seit dem 21. April gilt eine Haushaltssperre in Dresden. Mit deren Auswirkungen werden sich die Beiräte ebenfalls beschäftigen. (StZ)



Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

**Sie finden uns hier:
Schandauer Straße 67
01277 Dresden**

www.modeblickfang.de

■ Die Corona-Pandemie macht auch um die Kleingärtner keinen Bogen. Welche Schwierigkeiten waren beim Start in die Gartensaison zu meistern?

Das sind einerseits ganz praktische Dinge: Kleingärtner, die zur Corona-Risikogruppe gehören, bleiben zu Hause. Dadurch beginnen manche Arbeiten später oder das pünktliche Wasseranstellen in der ganzen Anlage verzögert sich – weil die über Winter geöffneten Wasserventile noch nicht geschlossen worden sind. Zum Wasseranstellen dürfen auch nur Teams mit maximal zwei Personen unterwegs sein. Wertstoffhöfe hatten mehrere Wochen geschlossen, der Einkauf von Erde, Mulch oder Pflanzen über Großmärkte war erschwert. Andererseits war der Einkauf in produzierenden Gärtnereien bisher noch möglich. Vielleicht entscheiden sich auch wieder mehr Kleingärtner, selbst Pflanzen anzuziehen. Andererseits müssen Mitglieder-versammlungen in den Kleingartenvereinen verschoben werden. Dadurch können Finanzbeschlüsse für Investitionen im laufenden Jahr nicht gefasst und Vorstandswahlen nicht durchgeführt werden. Ausnahmsweise dürfen Vorstände solange im Amt bleiben, bis eine Wahl wieder möglich ist. Gerade auf die Vorstände kommt eine große Verantwortung zu, weil sie die sich ändernden gesetzlichen Regeln kennen und durchsetzen müssen. So ist verboten, dass sich Gruppen „fremder“ Menschen auf engem Raum aufhalten. Das findet nicht immer Verständnis. Aber bei wiederkehrenden Verstößen ist zu befürchten, dass

Saisonstart mit Hindernissen

Interview mit Frank Hoffmann, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde

das Besuchen der Kleingärten für alle verboten werden könnte.

■ Die Stadt hat ein Konzept vorgelegt, das eine hochwasserangepasste Gestaltung des Altelbarms zwischen Zschieren und Tolkewitz vorsieht. Welche Auswirkungen hat das auf Kleingärten in diesem Gebiet?

Wir warten dringend darauf, dass das Konzept vom Stadtrat beschlossen wird. Er regelt den Umgang mit den Kleingärten in dem Gebiet und die Beantragung finanzieller Hilfen. Ziel ist, die kleingärtnerische Nutzung weitgehend zu erhalten und erforderliche Umgestaltungen finanziell und praktisch zu unterstützen. Im Vorfeld ist mit jedem einzelnen betroffenen Verein gesprochen worden. Parzellengenaue ist bekannt, welcher Garten bleiben kann, welcher nicht. Ein Teil der Gärten kann gerettet werden, wenn störende Elemente wie Hecken oder Zäune beseitigt werden.

Fazit: Es müssen im Altelbarm weniger Gärten aufgegeben werden als befürchtet. Wer seinen Garten – der zu dicht im Abflussbereich liegt – bis 2025 freiwillig abgibt, erhält eine Entschädigung von 1.800 Euro, die Stadt übernimmt den Rückbau. Allerdings stärker als erwartet, trifft es Kleingartenanlagen entlang des Lockwitzbaches. Nach dem Hochwasser 2013 wurden z.B. bereits Parzellen in den Anlagen „Die Ufergärten“ und



AN DER VOGELSTEINSTRASSE entstehen neue Kleingärten. Foto: Pohl

„Erlenheim“ aufgegeben. Aktuell scheint es, dass beide Anlagen vollständig zurückzubauen sind. Auch hier soll der Stadtratsbeschluss für Rechtssicherheit sorgen. Bis es soweit ist, sind wir auf der Suche nach geeignetem Ersatzland.

■ Wie schwierig ist ein Neustart?

So ein Stück Brachland nach eigenen Wünschen urbar zu machen, ist eine große Chance und macht Spaß, braucht aber auch Zeit und Kraft. Ist ein geeigneter Standort gefunden, geht die Stadt in Vorleistung. Altlasten werden beseitigt, Wege geebnet, Strom- und Wasserleitungen verlegt. Trotzdem fängt ein Pächter bei Null an – kein Obstbaum, kein Strauch, keine Möglichkeit, sein Werkzeug zu lagern. Hier wollen wir als Stadtverband Starthilfe geben und den Aufbau einer Laube unterstützen. Auf der Ersatzfläche in der Anlage „Blumenhain“ im Kleingartenpark

Hansastraße in Pieschen hat es fast vier Jahre gedauert, bis 15 Parzellen genutzt wurden, auch in der Anlage „Aronia“ in Großschachwitz sind noch mehrere Parzellen frei.

■ Im Zusammenhang mit dem Wissenschaftsstandort Ost werden Kleingärtenflächen vakant. Wo werden neue Standorte angeboten?

In diesem Gebiet werden die bisherigen Anlagen „Reichsbahn Dresden Süd“, „Friedland“, „Gartenfreunde Sommerland“ und „Reicker Straße 29“ zum Kleingartenpark Strehlen zusammengefasst. Voraussichtlich ab Mai können die ersten 23 Kleingärten an der Vogelsteinstraße vergeben werden. Die Parzellen sind unbebaut, Strom und Wasseranschlüsse sind vorhanden. Die Stadt errichtet hier auch einen Parkplatz. Eine weitere Ersatzfläche mit eigener Zufahrt wird in der Nähe vom Gartenbau Rülcker an der Reicker Straße entstehen. Kleingärtner, die jetzt noch in den Anlagen „Friedland“ oder „Gartenfreunde Sommerland“ ihren Garten aufgeben müssen, können hierher umsiedeln. Geplant ist, dass auf dem neuen

Standort auch ein Vereinshaus gebaut wird.

Ich befürworte generell, dass bei größeren Wohnneubauvorhaben – z.B. bei den Hufewiesen in Trachau – öffentliches Grün mitgeplant wird. Das kann ein Park, ein Gemeinschaftsgarten oder eben auch eine Kleingartenanlage für die Anwohner sein.

■ In der Gartenanlage „Altdobritz“ hörte sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Juni 2019 die Befürchtungen der Kleingärtner an, bis zu 50 Gärten durch das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ mit der Offenlegung des Geberbaches zu verlieren. Ist eine Lösung in Sicht?

Betroffen sind von dem Projekt in dem Gebiet drei Gartenanlagen. Die Frage ist, wo genau soll der Geberbach verlaufen und wie können die Eingriffe in die Gärten minimiert werden? Landschaftsarchitekten sind aufgefordert, die effektivste Lösung dafür zu finden. Das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ ist auf einen langen Zeitraum angelegt. Wir als Stadtverband sowie die Kleingartenvereine haben noch die Möglichkeit, eigene Vorstellungen einzubringen.

■ In Dresden sind Kleingärten sehr beliebt – wie stehen die Chancen, einen freien Garten zu erhalten?

Einfach mal spazieren gehen, sich wenn möglich in Vereinsschaukästen informieren und mit den Vorständen in Kontakt treten. Einen größeren und schnellen Überblick erhält man auf unserer Homepage www.dresdner-gartenfreunde.de, auf der wir freie Gärten im gesamten Stadtgebiet aufgelistet haben. Wer nicht auf eine bestimmte Anlage festgelegt ist, wird schneller fündig.

(Es fragte Christine Pohl.)

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft
Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte
monsator Waschmaschine Bosch WAT28391
Hausgeräte Dresden GmbH
BEI UNS Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung **KOSTENFREI**
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAHTEKARTE!
Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de
Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Service

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnt.de
☎ 0361 - 644 39 844

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein
Wir machen Steuern einfach.
Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*
*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG
Achtung! Neue Bürozeiten:
Januar bis Dezember
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr
März bis Mai
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr
Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115
01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56
www.lohi-idl.de

Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr
alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de
Obstbau Robert Rüdiger
Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen: von 8:30 bis 18 Uhr

Nähe durch Distanz

Das Corona-Virus prüft uns alle

Sie sehen es an den Aufstellern an unseren Eingängen wie an den Schutzmaßnahmen an den Verkaufsplätzen: Das hohe Infektionsrisiko durch das Corona-Virus ist eine Prüfung für uns alle. Wir können sie meistern, vor allem durch Abstand.

Besondere Vorsicht

Durchaus gibt es Wege in die Apotheke, die sich planen und verschoben lassen. Aber es gibt sehr viele Patienten, die uns regelmäßig oder akut aufsuchen müssen. Deswegen sollen unsere Apotheken geöffnet bleiben. Und damit sie dies tun können, müssen wir besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Wo sich andere ins Home Office zurückziehen, separieren wir uns in eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht, getrennt durch eine Mittagspause.

Geänderte Öffnungszeiten

Übergangsweise bleiben die Apotheken am Blauen Wunder und Leuben von 13 bis 14 Uhr geschlossen. Für einen gefahrlosen Wechsel der Teams. Und in Ihrem Interesse, wir wollen auch in Krisenzeiten verlässlicher Anlaufpunkt bleiben. Die Apotheke Leuben ist samstags bis 13 Uhr geöffnet. Unser Lieferservice steht bereit. Patienten können ihr Rezept mit ihrer Telefonnummer in unseren Briefkasten werfen. Wir kümmern uns, bleiben bei gebotener körperlicher Distanz kundennah.

Weitere Informationen:

Apotheke am Blauen Wunder
Telefon 0800 3142255
www.familienapo.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Susanne Jäkel	01069 Dresden · Lingnerallee 3	☎ 0351 4859829
Mike Pauli	01277 Dresden · Bärensteiner Straße 14	☎ 0351 2517451
Andreas Lehmann	01309 Dresden · Bertolt-Brecht-Allee 24	☎ 0351 65619960

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

WWW.FAMILIENAPO.DE

AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN AN IHRER SEITE

UNSERE APOTHEKE BLEIBT WEITER FÜR SIE GEÖFFNET

- Übergangsweise haben wir zwischen 13 und 14 Uhr geschlossen.
- Unser Lieferservice arbeitet verstärkt.
- Werfen Sie Ihr Rezept mit Ihrer Telefonnummer in unseren Briefkasten ein!

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.

Ihre APOTHEKE AM BLAUEN WUNDER

Naumannstraße 3 | 01309 Dresden
Telefon 0800 3142255 | wunder@familienapo.de
(kostenfrei)

Freude über neue Ruderboote

Neuer Mobi-Punkt

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Breitensportler veranstalten regelmäßig Wanderfahrten. Das Vereinsleben spielt eine wichtige Rolle. Auf das traditionelle Hexenfeuer am 30. April müssen die Ruderer in diesem Jahr verzichten.

Doch Ina Kalder hofft, dass die Sonnenwendfeier am 20. Juni stattfinden kann. Diese beginnt zunächst mit einer

Vereinsregatta der Einer und Zweier über 500 Meter. Traditionell fahren danach zwei Achter gegeneinander, für die die jeweiligen Teams durch Los zusammengestellt werden. Der Tag klingt mit einem geselligen Zusammensein auf der geschmückten Terrasse des Vereinsbootshauses aus mit Live-Musik einer befreundeten Band. (ct)

www.dresdnerruderverein.de

Am Fetscherplatz ist der 17. Dresdner Mobilitätspunkt eröffnet worden. Er vereint die verschiedenen Verkehrsmittel wie Straßenbahn, Bus, Carsharing und Leihfahrrad und bietet günstige Umsteigebedingungen zwischen diesen. Außerdem stehen Ladesäulen für Elektroautos zur Verfügung. In diesem Jahr sollen weitere 18 solcher Punkte eingerichtet werden.

Die Besonderheit beim Standort Fetscherplatz ist der Batteriespeicher, der im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft“ im Auftrag der Stadt von der DREWAG für knapp 400.000 Euro installiert wurde. Es gibt drei öffentliche Doppelladesäulen mit jeweils 150 Kilowatt Ladeleistung, an denen bis zu sechs E-Autos gleichzeitig geladen werden können. Mit täglich knapp 11.000 ein-, aus- oder umsteigenden Fahrgästen gehört der Fetscherplatz zu den wichtigen Knotenpunkten im DVB-Netz. (StZ)

Hohe französische Auszeichnung

Die Autorin Brigitte Schubert-Oustry erhielt am 28. Februar die große französische Ehrenmedaille „Chevalier de l'Ordre National du Mérite“. Sie wurde von der Botschafterin Frankreichs Madame Anne-Marie Descôtes im Auftrag des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron verliehen. In der März-Ausgabe der „Blasewitzer Zeitung“ war die Überbringerin der Medaille falsch benannt worden. Wir bitten um Entschuldigung. (C.P.)



FRANKREICH'S BOTSCHAFTERIN Madame Anne-Marie Descôtes überreichte Brigitte Schubert-Oustry (r.) die Verdienstmedaille Frankreichs. Die Auszeichnung erhebt sie in den Ritterstand. Foto: Pohl

Wieder Hoffnung am Schillerplatz

Nach über vier Wochen öffneten am 20. April auch rund um den Schillerplatz wieder die ersten Geschäfte, die aufgrund der Corona-Krise schließen mussten. Erleichterung beim Gewerbeverein Brückenschlag Blaues Wunder. In den letzten Wochen war das quirlige Geschäftsleben fast zum Erliegen gekommen. Jeder Inhaber suchte nach einer Lösung, mit der Ausnahmesituation zurechtzukommen. Während die Apotheken der großen Nachfrage nach Desinfektionsschutz, Schutzmasken und Medikamenten gerecht werden mussten, blieben die Türen von Einzelhändlern und Gastronomen zu. Über Aushänge warben sie für Bestellungen übers Internet, andere organisierten einen Abholservice oder Außer-Haus-Verkauf. Im SchillerGarten gab's Eis, Bratwurst und Bröiler, beim Bäcker Kuchen, Brot und Brötchen – aber leider keinen Platz zum Verweilen. „Jeder hat geschaut, wie er sein Gewerbe organisiert, in Gesprächen haben wir uns gegenseitig

motiviert und Mut gemacht“, sagt Annegret Schubert-Ullmann, die Chefin von Optik Schubert. Als Gesundheitsfachbetrieb durfte sie Reparaturarbeiten ausführen, war trotz eingeschränkter Öffnungszeiten für ihre Kunden da. Mit der Öffnung verbunden sind zahlreiche rechtliche Regeln: „Sicherheitsvorkehrungen und Hygienevorschriften sind einzuhalten, Schutzmaskenpflicht, die Sicherheitsabstände, die Anzahl der Kunden im Geschäft wird reguliert“, erklärt Rechtsanwältin Dr. Stefan Kreuzer, Vorsitzender des Gewerbevereins. Bitter für die Vereinsmitglieder: Das für Mai neu konzipierte Brückenschlagfest fällt dem Virus zum Opfer genauso wie das Schillerwitzer Elbedixie. Die Gastronomen warten dringend auf die Genehmigung zum Öffnen, es geht um ihre Existenz. Es gibt auch Hoffnungszeichen: Für das Spielwarengeschäft am Angelsteg gibt es einen Nachfolger und bald ein neues Modegeschäft in den Räumen von „cuoco“. www.schillerplatz.de



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende |
Cleideri Rosenpfeffer | Dr. Passin, Kieferorthopädie |
edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer |
Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke |
No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Physiotherapie A. Walther |
Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Schillerapothek | Schuhhaus Süß |
Schillergarten | Shana Friseur Simone Müller | Sparda-Bank |
Steuerberaterin Mildenberger-Wolf | Studienkreis GmbH, Nachhilfe |
Thalia.de | TUI Reizecenter | Uhren Zietz |
Villa Marie – Marieletta GmbH | Vitanas Senioren Centrum |
Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de